

# Fürth, Würzburger Straße

## Würzburger Straße 49

---



Ernst Rosenfelder (\*1894 Fürth, 1938 nach London) war bis zu seiner Flucht aus NS-Deutschland am 21.7.1938 Eigentümer des Anwesens Plan-Nr. 1130/14. Das „kaufte“ danach der stellvertretende Gauleiter Karl Holz.

NF, S. 637. – Entrechtet, S. 132. – Foto Screenshot BR

## Würzburger Straße 51

---



Die *Hirschmann-Villa* im Bauhaus-Stil wurde 1930/31 von Architekt Fritz Landauer (Augsburg 1883–1968 London) erbaut, einem Enkel des Moses Samuel in Hürben/Schwaben. Bauherr war Karl Hirschmann (\*1882 Fürth, nach USA). Er war ein Sohn von Friedrich Hirschmann (1839–1913 [NF III.133]) und Fanny Hirschmann (1848–1926 [NF III.134]). Fanny war eine Tochter des Moses Samuel Landauer, also verwandt mit dem Architekten. Karl Hirschmann war 1922 Handelsrichter und Stadtrat in Fürth, 1926 Teilhaber und Direktor der Privatbank *Hirschmann & Kitzinger*. Am 20.12.1936 floh er mit seiner Frau Alice und den Söhnen Fritz Hirschmann (\*1911 Fürth) und Rudolf Franz Hirschmann (\*1922 Fürth) nach Kansas City/USA. Die Bank wurde 1938 von der *Commerzbank* übernommen. Später erwarb das Anwesen mit dem angrenzenden Haus Würzburger Straße 49 Georg Roth, der Gründer der

Lebensmittel-Discounters *NORMA*. Von der *Anneliese-Roth-Stiftung* kaufte die Stadt Fürth das Gesamtareal 2014.

Frau Pillenstein mündlich 19.1.2023. – Wikipedia 20.1.2023. – NF, S.101 f. – Betriebe 1938. – Histor. Abb in FN 13.6.2023.